

Kamerun, Vallée de la N'Goko.

Die Stirn, das Halsschild und die Seiten der Vorderbrust sind schwarz, der übrige Körper mit Einschluss der Fühler und Beine dunkel braunrot; Kopf und Halsschild sind gelblich grau, alles andere rötlich gelb behaart. Die Stirn ist leicht gewölbt, wenig vorragend und sehr dicht nabelig punktiert; der Nasalraum ist kaum doppelt so breit wie hoch. Die Fühler sind fast fadenförmig und überragen die Hinterecken des Halsschildes um 3 Glieder; das dritte Glied ist etwas länger als das zweite, aber viel kürzer als das vierte. Das Halsschild ist kaum länger als an der Basis breit, von der Basis an bis zur Spitze allmählich sehr schwach gerundet verengt und wie die Stirn punktiert, an der Basis mit deutlicher Mittelfurche; die Hinterecken sind in der Richtung der Halschildeiten nach hinten gerichtet und fein gekielt. Das Schildchen ist schwarz. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halsschild an der Basis, von der Basis an nach hinten allmählich geradlinig, erst im letzten Drittel schwach gerundet, verengt, fein punktiert-gestreift, mit flachen, fein und zerstreut, nach der Basis zu dicht und körnig punktiert. Die Schenkeldecken sind nicht gezähnt.

In die Gruppe des umbilicatus Cand.

(Fortsetzung folgt.)

57: 08

Entomologische Neuigkeiten.

Für Hemipterologen sei auf eine bemerkenswerte Arbeit von O. M. Reuter hingedeutet, die in den Acta Soc. scient. fenn. T. 36 steht. Sie betitelt sich: Charakteristik und Entwicklungsgeschichte der Hemipteren-Fauna der Coniferen.

In der Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten wird über die Schädigung von Championkulturen durch Mückenlarven geschrieben. In Wandsbecker Gewächshäusern fanden sich bei Nachforschung nach den Ursachen der Pilzkrankung eine Menge winziger Fliegen, der Gattung *Sciara* angehörig. Die Larven frassen Gänge im unteren Teile der Stiele. Statt täglich 10–15 Pfund Pilze zu ernten, konnte der Gärtner kaum 1 Pfund abnehmen.

Ueber einen neuen Fall von Parthenogenese bei Curculioniden berichtet J. Wassiliew im Zool. Anz. Bd. 24. Es fiel ihm auf, dass alle Exemplare von *Otiorrhynchus ligustici* L., die er einfindet und in Masse einfindet, nur ♀♀ waren, so dass ihm sofort der Verdacht aufstieg, diese müssten sich parthenogenetisch fortpflanzen. Daraufhin unternommene Experimente ergaben die Richtigkeit seiner Vermutung, auch bei *O. turca* stellte Ä. Ssilantjew vor noch nicht langer Zeit parthenogenetische Fortpflanzung fest.

Im gleichen Heft des Zool. Anz. befindet sich eine interessante Arbeit von Carl Börner über die Zucht des Reblaus-Winteres in Deutschland.

Gelegentlich einer Sitzung der Londoner entomologischen Gesellschaft stellte Professor E. B. Poulton 7 Exemplare von *Charaxes neanthes* und 1 Exemplar von *Ch. zoolina* aus, die alle von einem Sammler aus den Eiern eines ♀ von *Ch. neanthes* gezogen worden waren. Mithin steht fest, das *Ch. neanthes* Hew. nur eine Form von *Ch. zoolina* Westw. ist.

Pts. 3 und 4 Trans. entom. Soc. London enthalten mehrere Aufsätze, die für unsere Leser von Interesse sein dürften: Heredity in six families of *Papilio dardanus* Brown, subsp. *cenea* Stoll, bred at Durban. — Mimetic North American species of the genus *Limenitis* (s. l.) and their models. — Some bionomic notes on British East African Butterflies. — On Müllerian Mimicry and Diaposematism. — On some of the principal Mimetic (Müllerian combinations of Tropical American Butterflies). — Bionomic notes on Butterflies.

Aus einer Zucht von *Pieris napi* stammt ein gynandromorphes Exemplar.

Eine in der Schweiz gefundene Puppe von *Pytho depressus* ergab ein mit 2 Tarsen des rechten Hinterbeines versehenes Imago. Der Finder schreibt die Abnormität den Folgen der Verletzungen zu, welche von in derselben Schachtel gehaltenen Larven anderer Arten verursacht wurden.

Im Departement Tarn-et-Garonne steuerte *Meigenia bisignata* Meigen dem Ueberhandnehmen von *Lina populi* L. Diese parasitische Fliege lässt den Käfer nicht zur vollkommenen Entwicklung kommen.

Eine umfassende Arbeit über die ägyptischen Chrysiden hat R. du Bysson geliefert in den Mém. Soc. entom. Egypte.

Als Parasiten von *Psyche pyrenaecella* seien genannt: *Hemiteles hemipterus*, *bicolorinus*, *Spinolia maculipennis*, *Spilocyrtus migrator*, *Pimpla ovalis*, *Agethis brevisetis*.

Das aus China kommende weisse Wachs wird von *Coccus ceriferus* Fab. produziert, die auf *Ligustrum glabrum* und *lucidum*, auf *Fraxinus sinensis*, *Rhus succedaneus* und *Hibiscus syriacus* lebt. In Japan erfolgt die Zucht auf *Ligustrum ibata* und *Fraxinus pubentris*. Nur die ♂♂ sondern das wächsere Sekret ab.

Als Beitrag zur Kenntnis von in Salzwasser lebenden Mückenlarven mag folgender Versuch angeführt werden. Junge, dem Süßwasser entnommene Larven von *Anopheles maculipennis* starben, in Salzwasser versetzt, nach 1–2 Tagen, während erwachsene Larven darin 4–5 Tage lebten und sich zu Puppen verwandelten, welche die normalen Insekten ergaben. Im Salzwasser

fanden sich Larven von *Culex*-Arten vor, die wohlgenut darin lebten.

In Fabrikanlagen fanden sich in Balken und Holzteilen von Tunnels, die an der Aussenseite mit Blei bekleidet waren, Larven von *Leptura rubra*. Die Käfer haben die 3 mm dicken Bleiplatten durchragt; in vielen Fällen sassen tote Exemplare in den Löchern. Auch frei in der Luft schwebende Holzrinnen, deren Inneres mit Blei ausgeschlagen war, zeigten die runden Fluglöcher der Käfer.

Ein deutscher Arzt fand im Stuhlgang eines 3½-jährigen Knaben eine lebende Larve, die einem Kenner zur Bestimmung übergeben wurde. Sie gehört einem Microlepidopteron an, *Aglossa pingualis*. Die Frage wie die Larve in den Darm gelangt ist, ist nicht sonderlich schwer zu erklären. Der Falter setzt seine Eier an Stellen ab, da die Larve ihr Fortkommen findet, z. B. an Holzgefäßen zur Aufbewahrung von Butter und Fett. Den Larven dienen die Haken an den Beinen in geeigneter Weise zum Festhalten und zur Fortbewegung an den fetten Wänden der Gefäße. Wahrscheinlich hat sich in unserem Falle die junge Raupe in der Butter befunden und ist beim Essen in den Darm des Jungen gelangt. Wiederum verließen ihr die Haken Halt an den glatten Darmwänden. Die Ausbildung des Pigments wurde gehemmt oder schon vorher vorhandenes Pigment zerstört, so dass sie ganz hell von Farbe war. Der Magen- und Darmsaft brachten das Tier nicht zum Absterben, ein Beweis für seine Lebensfähigkeit; die Larve wird, da sie 8—10 Tage alt war, wohl 6 Tage im Darm zugebracht haben.

57: 091

Literaturberichte.

Das Sammeln, Erhalten und Aufstellen der Tiere.

II. Teil. Das Sammeln, Erhalten und Aufstellen der Gliederfüßer (Arthropoda) von

C. E. Leonhardt und K. Schwarze. Neudamm, J. Neumann, 8°, 72 pp., 15 figg. Mk. 1.30.

Diese Publikation ist ein für Anfänger geeigneter Ratgeber, an Hand dessen er sich leicht die nötige Fertigkeit erwerben kann. Der III. Teil begreift das Sammeln und Präparieren der Kriechtiere, Lurche und Fische und ist zum Preise von Mk. 1.20 zu beziehen.

Schon wieder wird die entomologische Literatur durch ein neues Werk vermehrt: J. Culot: *Noctuelles et Géomètres d'Europe. Iconographie complète de toutes les espèces européennes*. Erscheint in ca. 40 Lieferungen, deren jede 2 col. Tafeln hat, zum Preise von à frs. 3.75.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Mr. Wickham ging ein:

New Fossil Coleoptera from Florissant.

New Fossil Elateridae from Florissant.

Notes on a Thread-legged Bug.

The Preparation of Beetles for the Microscope.

Autor: H. F. Wickham.

Von Prof. J. Reverdin:

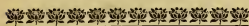
Pieris rapae, L., and *P. manni*, Mayer.

Autor: J. Reverdin.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Neue entomologische Bücher. Der hentigen Nummer unserer Zeitschrift liegt ein Prospekt der durch die Herausgabe mancher vortrefflichen entomologischen Schrift wohlbekannten Verlagsbuchhandlung Strecker & Schröder in Stuttgart bei. Wir empfehlen unseren Lesern die Durchsicht desselben, umsomehr, als der Prospekt auch über einige neue, soeben erschienene Bücher, z. B. Schilskys „Systematisches Verzeichnis der Käfer Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs“ berichtet.



Soeben erschien:

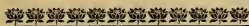
Die Grossschmettlingsfauna Nord-Badens

einschl. des nördlichen Schwarzwaldes und der Rheinebene, mit Berücksichtigung der Lebensweise ihrer Raupen.

Von H. Gauckler, Karlsruhe i. B. Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten, 1909.

Zu beziehen zum Preise von Mk. 1.50 durch den Verfasser

H. Gauckler,
Karlsruhe i. B., Kriegstr. 188.



T-förmige Special-Etiketten „Lepidoptera“

D. R. G. M., zweckmässigste, bequemste Etikettierung für Falter, haben sich in kurzer Zeit enorm eingeführt. — Jeder gewissenhafte Sammler versuche diese praktischen Etiketten. — In 4 versch. Grössen, per 100 St. 25 Pfg., 1000 St. M. 2.—.

Nur durch untenstehende Adresse zu beziehen, Nachahmungen werden strafrechtlich verfolgt.

Naturhist. Museum, Rbt. Naturalienvertrieb,
Thale (Harz).

Jeder Käfer 3 Pfennig!

Liste versendet gratis und franko

Robert Meusel,

Jánospuszta bei Szokolya, Hont-megye, Ungarn.

Neue Preisliste No. 107 über exot. Lepidopteren

ist erschienen. Versandt gratis und frei.

A. Kricheldorf,
Naturwissenschaftliches Institut,
Berlin S.W. 68, Oranienstr. 116.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 110-111](#)